

Vorlage Nr. 180/09/1

Betreff: **Konjunkturpaket II;
 hier: Maßnahmen für die Sanierung / Erneuerung von
 Wirtschaftswegen**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss			16.06.2009		Berichterstattung durch:		Herrn Brauer Herrn Kuhlmann	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			
Rat der Stadt Rheine			30.06.2009		Berichterstattung durch:		Frau Dr. Kordfelder	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

6101	Dienstleistungen für Öffentliche Verkehrsflächen
------	--

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

Leitprojekte/Maßnahmen:
 LP3 Regionale Zusammenarbeit in Wirtschaft, Tourismus, Konversion = Breitbandausbau und Wirtschaftswege

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
525.000 €	525.000 €	€	☐ keine €	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- ☒ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☒ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Rheine, die Maßnahmen für das Konjunkturpaket II, für die Sanierung/Erneuerung von Wirtschaftswegen laut Vorlage, umzusetzen.

Begründung:

1. Veranlassung

Durch das Gesetz zur Förderung zusätzlicher Investitionen in Nordrhein-Westfalen (Investitionsförderungsgesetz NRW – InvföG) stehen der Stadt Rheine für den Bereich Infrastruktur voraussichtlich rd. 3.215.000 Euro zur Verfügung.

Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung vom 31.03.2009 u.a. beschlossen, dass ein Teil der Fördergelder aus dem Bereich der Infrastruktur zur Sanierung von Wirtschaftswegen verwendet werden soll.

Die Technischen Betriebe Rheine haben daraufhin eine Prioritätenliste zur Sanierung von Wirtschaftswegen erstellt, die im Folgenden erläutert wird.

2. Grundlagen

Die Technischen Betriebe Rheine sind im Auftrag der Stadt Rheine für die Unterhaltung und Kontrolle des ca. 740 km langen kommunalen Straßennetzes zuständig. Das Straßennetz ist in sechs verschiedene Straßenkategorien unterteilt, wobei auf die Wirtschaftswege ca. 300 km entfallen.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln (rd. 75.000 €) werden jährlich ca. 2 km Wirtschaftswege saniert. Um möglichst viele Straßenabschnitte sanieren zu können, wird als Instandsetzungsverfahren für notwendige Deckensanierungen lediglich eine neue Straßendecke aus Asphalt über die vorhandene Asphaltfahrbahn eingebaut. Dieses Sanierungsverfahren hat erfahrungsgemäß eine Lebensdauer von ca. 15 Jahren. Für eine nachhaltige Sanierung ist es erforderlich, dass bei vielen vorhandenen Wirtschaftswegen zusätzlich eine Tragschicht aus Asphalt eingebaut werden muss.

In der Straßenunterhaltung werden seit vielen Jahren Schadenslisten mit Straßenabschnitten geführt, nach welcher Jahr für Jahr mit verschiedenen Sanierungsverfahren Straßen repariert oder instandgesetzt werden.

Im Zuge des Neuen Kommunalen Finanzmanagements sind alle Straßen der Stadt Rheine durch Ortsbegehungen bewertet und der Zustand und die Restnutzungsdauer der Straßen ermittelt worden. Diese Daten sind als Straßenkataster in das geographische Informationssystem (GIS) implementiert worden und sind nun jederzeit abrufbar.

Demnach gibt es folgende Zustandsklassen im Schulnotensystem:

- 1 (mängelfrei)
- 2 (wenige punktuelle Schäden)
- 3 (viele punktuelle Schäden)
- 4 (kleine flächenhafte Schäden)
- 5 (mittlere flächenhafte Schäden)
- 6 (starke flächenhafte Schäden)

Für die Sanierungsplanung werden vordringlich Straßenabschnitte der Zustandsklasse 6 oder 5 vorgesehen.

3. Maßnahmen für das Konjunkturpaket II - Wirtschaftswege

A) Aufstellung

Zur Aufstellung der Maßnahmen sind alle vorliegenden Daten miteinander abgeglichen worden, um eine Gewichtung der zu sanierenden Wirtschaftswege herbeiführen zu können.

Die Priorisierung erfolgte zunächst nach der Zustandsklasse gemäß Straßenkaster. Anschließend ist durch Ortsbegehungen der aktuelle Zustand in die Gewichtung mit eingeflossen.

Am 10.06.2009 fand eine Versammlung seitens der TBR/ Stadt Rheine mit den Ortslandwirten und Vorsitzenden der Stadtteilbeiräte statt, um das vorgeschlagene Maßnahmenpaket abzustimmen. (Teilnehmerliste siehe Anlage).

Als Ergebnis dieser Veranstaltung konnte folgendes festgehalten werden:

- **die vorgeschlagene Liste bleibt (mit Ausnahme der Maßnahme „Kevenbrink“) bestehen. Die Sanierung dieses Wirtschaftsweges wird durch Sanierung eines Abschnittes in der Flagenstraße ersetzt.**
- **Seitens der Teilnehmer wurden noch zusätzliche Wirtschaftswege genannt, die ebenfalls dringend saniert werden sollten. Diese Maßnahmen werden aufgelistet und in einer Reserveliste aufgenommen.**

Folgende Maßnahmen werden seitens der Technischen Betriebe **in Abstimmung mit den Ortslandwirten** zur Sanierung vorgeschlagen:

1. Alter Schulweg (von Am Backhaus bis An der Schleuse)
Zustandsklasse: 6
Besonderheiten: Schulbuslinie, Radweg DEK-Route, Radnetz NRW
Sanierungskosten: 75.000 €
2. Dutumer Straße (von Felsenstraße bis Haselnussstraße)
Zustandsklasse: 6
Besonderheiten: -
Sanierungskosten: 45.000 €

3. Haselnussstraße (von Dutumer Straße bis Goldbergstraße)
Zustandsklasse: 6
Besonderheiten: -
Sanierungskosten: 100.000 €
4. Haferkamp (von Brochtruper Str. bis Am Hilgenfeld)
Zustandsklasse: 6
Besonderheiten: -
Sanierungskosten: 30.000 €
5. Haferkamp (von Herzogstannenweg bis vorh. neue Decke)
Zustandsklasse: 6
Besonderheiten: -
Sanierungskosten: 35.000 €
6. **Flagenstraße (von Saerbecker Str. bis Holgenweg)**
Zustandsklasse: 5
Besonderheiten:
Sanierungskosten: 35.000 €
7. Zum Hummertsbach (von Zum Albrock bis Zur Emsfähre)
Zustandsklasse: 6
Besonderheiten: -
Sanierungskosten: 75.000 €
8. Im Hornkenbusch (von Ohner Damm bis Devesfeldstraße)
Zustandsklasse: 6
Besonderheiten: -
Sanierungskosten: 55.000 €
9. Uferweg (von Brookstraße bis Schürweg)
Zustandsklasse: 5
Besonderheiten: -
Sanierungskosten: 75.000 €

B) Sanierungsverfahren

Zur Auswahl eines geeigneten Sanierungsverfahrens wird in der Regel im Zuge der Planungen zur Baumaßnahme zunächst ein Bodengutachten beauftragt, aus welchem der vorhandene Straßenaufbau hervorgeht. Anschließend wird entschieden, in welcher Form saniert wird.

Da allerdings für die in der Liste stehen Straßen kein Bodengutachten vorliegt und in der Kürze der Zeit keines mehr beauftragt werden konnte, wird auf Grundlage der Erfahrungen, die mit den Wirtschaftswegen in Rheine gemacht wurden, der vorhandene Straßenaufbau abgeschätzt und daraus ein Sanierungsverfahren abgeleitet.

Als Voraussetzung für die Förderfähigkeit der Maßnahme ist u.a. die „Nachhaltigkeit der Maßnahme gem. § 4 Abs. 3 ZuInvG“.

Um die Nachhaltigkeit der Sanierungsmaßnahme gewährleisten zu können, wird in der Kostenschätzung als Sanierungsverfahren der Einbau einer Tragschicht und einer Deckschicht aus Asphalt angesetzt. Dieses Sanierungsverfahren hat eine Lebensdauer von ca. 30 Jahren und entspricht somit der Forderung einer nachhaltigen Sanierung.

C) Kosten

Für die Sanierung der Wirtschaftwege werden Einheitspreise von 26 – 30 €/qm angesetzt. Bei Umsetzung der aufgelisteten Maßnahmen würden Kosten von rd. 525.000 € entstehen.

D) Reserveliste

Als Ergebnis der Bürgerversammlung ist folgende Reserveliste zusammengetragen worden, die bei erhöhtem Budget oder günstiger Ausschreibungsergebnisse im Konjunkturpaket II zusätzlich berücksichtigt werden können.

- 1. Herzogstannenweg (von RÜB bis Höpingskamp)**
Zustandsklasse: 5
Besonderheiten: -
Sanierungskosten: 55.000 €
- 2. Zur Mühle (von RÜB bis Höpingskamp)**
Zustandsklasse: 4
Besonderheiten: Schulbuslinie
Sanierungskosten: 40.000€
- 3. Südstraße (von Haus Nr. 12 – Flagenstraße)**
Zustandsklasse: 5
Besonderheiten: Schulbuslinie
Sanierungskosten: 70.000€
- 4. Brelager Weg (von Riesenbecker Str. bis Zur Feldwiese)**
Zustandsklasse: 5
Besonderheiten: Schulbuslinie
Sanierungskosten: 65.000€
- 5. Kevenbrink (von Haus Nr.95 bis Pappelallee)**
Zustandsklasse: 5
Besonderheiten: teilw. Radwege der Hase-Ems-Tour, Emslandroute, Radelpark NRW
Sanierungskosten: 35.000€

E) Sonstiges

Seitens des Stadtteilbeirates Hauenhorst / Catenhorn und der FDP ist beantragt worden, den Einhornweg im Zuge des Konjunkturpaketes II durch Anbau eines Geh- und Radweges insbesondere für Schüler verkehrssicherer umzubauen.

Da derzeit nicht abgeschätzt werden kann, ob ein derartiger Umbau durch das Konjunkturpaket II gefördert werden kann, wird vorgeschlagen, den Einhornweg in das Ausbauprogramm „Radwege“ der Stadt Rheine aufzunehmen.

Anlagen:

Teilnehmerliste der Bürgerversammlung vom 10.06.2009

Lagepläne